

Wichtige Bürgerinformation: Vorbeugung und Bekämpfung von Ungeziefer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unserer Gemeinde wurde in letzter Zeit ein vermehrtes Aufkommen von wilden Tauben und Ratten festgestellt. Um die Ausbreitung dieses Ungeziefers zu stoppen und gesundheitliche Risiken für uns alle zu vermeiden, sind wir auf Ihre aktive Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Vorgaben, um unsere Gemeinde sauber und sicher zu halten.

Fütterungsverbot und Vorbeugung

Das Auslegen von Futter ist eine der Hauptursachen für Ungezieferplagen. Speisereste und falsche Abfallentsorgung locken Schädlinge in unsere Wohngebiete.

Betroffene Tierart	Warum ein Fütterungsverbot gilt	Was Sie stattdessen tun sollten
Wilde Tauben	Futterreste auf dem Boden locken unmittelbar Tauben an. Die unkontrollierte Vermehrung der Tauben führt zudem zu massiven Verschmutzungen und Sachschäden.	Keine Brotreste oder Vogelfutter auf öffentlichen Plätzen, Straßen oder in Grünanlagen auslegen.
Ratten	Ratten vermehren sich bei einem guten Nahrungsangebot explosionsartig und können gefährliche Krankheiten übertragen.	Hausmüll ausschließlich in geschlossenen Tonnen lagern. Keine gekochten Essensreste auf dem Gartenkompost entsorgen.

Handlungsanweisung bei festgestelltem Rattenbefall

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück oder in der Nachbarschaft Ratten bemerken, muss umgehend und zielgerichtet gehandelt werden, um eine größere Plage zu verhindern.

Maßnahme	Beschreibung der Schritte	Wichtige Details
1. Ursachen entfernen	Entziehen Sie den Tieren sofort die Lebensgrundlage.	Offene Müllsäcke sichern, im Freien stehendes Tierfutter entfernen und mögliche Unterschlüpfe (z. B. Gerümpel) beräumen.
2. Sichtung melden	Information an die Gemeindeverwaltung.	Bitte melden Sie eine vermehrte Rattensichtung umgehend. Nur so kann der Befall dokumentiert und koordinierte Maßnahmen können ergriffen werden.
3. Professionelle Lösung suchen	Fachgerechte Bekämpfung bei Ausbreitung.	Wenn sich der Befall bereits zu einer Plage ausgeweitet hat, reichen private Mittel nicht mehr aus. Beauftragen Sie zwingend einen professionellen Schädlingsbekämpfer (Kammerjäger).

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis! Nur gemeinsam können wir für ein sauberes und gesundes Wohnumfeld sorgen.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Schmitt
Ortsbürgermeister

